

Der Schirmherr der Delphine

UETENDORF Der Schwimmclub Delphin soll auch nach vierzig Jahren weiter durchstarten können. Präsident Samuel Bühlmann will sich deshalb unter anderem für eine Sanierung des Hallenbades im Schulhaus Riedern 2 einsetzen.

Wenn «ds «Bedli», wie das Hallenbad im Schulhaus Riedern 2 in der Bevölkerung genannt wird, dereinst aus Kostengründen geschlossen werden sollte, könnte der Schwimmclub Delphin, Uetendorf, längerfristig nicht überleben, sagt dessen Präsident Samuel Bühlmann. Im Dorf kursiert nämlich seit längerer Zeit das Gerücht von einer möglichen Schliessung.

Davon haben auch die Lehrpersonen schon gehört, wie Co-Schulleiterin Christine Maurer gegenüber dieser Zeitung bestätigte: «Wenn das Bad geschlossen würde, hätten wir auch in der Schule ein Problem», sagt Maurer.

Mehrere Generationen

In diesem Hallenbad haben mehrere Generationen Uetendorferinnen und Uetendorfer ihre ersten Berührungen mit Wasser gemacht. Seit dem Bestehen wird das Bad auch vom Schwimmclub Delphin regelmässig genutzt. Neben den Aqua-Gym-Kursen sind insbesondere die Lernschwimmkurse begehrt. Während des Winterhalbjahres machen pro Woche bis zu 200 Kinder von diesem Angebot Gebrauch.

Für Samuel Bühlmann zeigen diese Zahlen Positives: «Seit je sprisst der Nachwuchs für unseren Club hauptsächlich aus den Anfängern, die von unseren freiwilligen Schwimmleiterinnen und -leitern gefördert werden.»

Schulen bereiten vor

Die Schule Uetendorf nutzt das Bad im Schulhaus Riedern 2 seit dem Bau im Jahr 1975 für den Schwimmunterricht und als Schwimmsportanlage. Zudem nutzen Kinder aus Schulen von elf Gemeinden der Region regelmässig dieses Wasser für den Schwimmunterricht. Die Kinder aus Uetendorf, Seftigen und aus zehn Gemeinden im Westen von



Weiterschwimmen: Samuel Bühlmann, Präsident des Schwimmclubs Delphin, Uetendorf, will für seinen Club kämpfen.

Debora Stulz

Thun werden dort insbesondere auf den Wasser-Sicherheitscheck vorbereitet, der heute in der vierten Klasse obligatorisch absolviert werden muss. Dafür wird ein Nutzungsplan erstellt. Auf dem Plan für das Winterhalbjahr 2015/2016 sind nur noch wenige Stunden frei. Christine Maurer und Samuel Bühlmann wünschen sich deshalb, dass sich die Gerüchte nicht bewahrheiten werden.

SCHÜLERSCHWIMMEN ZUM VIERZIGSTEN

Das Verbessern der Schwimmfähigkeit war 1974 das Ziel der Gründer des Schwimmclubs Delphin, Uetendorf. Seither haben im Club rund **5000 Kinder** geschwommen gelernt. Heute besuchen rund 50 Kinder und Jugendliche die Trainings. Die besten Schwimmerinnen und Schwimmer trainieren dreimal in der Woche im Wasser und einmal in der Turnhalle Bach.

Schülerschwimmen

Am Samstag, 5. September, eine Woche vor Abschluss der Frei-

«Aus heutiger Sicht sind die Befürchtungen, dass eine sofortige Schliessung bevorsteht, unbegründet», sagt Gemeindegemeinschafter Kurt Spöri auf Anfrage dieser Zeitung. Demnächst soll eine Bedürfnisabklärung gemacht und danach eine Arbeitsgruppe eingesetzt werden, die sich mit allen Details auseinandersetzen wird. In diese Arbeitsgruppe werden Vertretungen des Schwimmclubs und andere Interessenten einge-

laden. Dazu Spöri weiter: «Das Ziel ist, der Bevölkerung dereinst eine umfassende Vorlage zu einer möglichen Sanierung zeigen zu können.»

Kein Einfluss auf Saison

Diese Vorbereitungsphase wird ihre Zeit in Anspruch nehmen und die kommende Saison nicht beeinflussen. Die Vorbereitungen für die Wintersaison im Hallenbad Riedern laufen nämlich

bereits. Der Förderung von Anfängern steht dem Schwimmclub und der Schule deshalb bis auf weiteres nichts im Weg. Die Vorbereitungen für die nahe Winterzeit sind bereits, so der für das «Bedli» verantwortliche Schulhausabwart Ruedi Krähenbühl gegenüber dieser Zeitung. Nach den Wartungs- und Reinigungsarbeiten wird das Becken bald wieder mit Wasser gefüllt.

Debora Stulz

IN WIEDMERS FUSSTAPFEN

Derzeit besuchen **50 Kinder und Jugendliche** regelmässig Trainings. Daneben bereiten sich **20 Erwachsene auf Wettkämpfe** vor oder arbeiten an ihrer Fitness. Von ihnen werden 2015 fünf Personen an den Masters-Europameisterschaften in London teilnehmen. Durchhalten wird bei den Delphinen offenbar trainiert. **Sabrina Wiedmer, Open-Water-Schwimmerin** aus Steffisburg, die vor einem Jahr den 34 Kilometer breiten Nord Channel durchschwamm und deshalb zum TT-Kopf des Monats

Juli erkoren wurde, hat dereinst beim SC Uetendorf trainiert und war auch viele Jahre als Trainerin tätig. **Pascal Zaugg, Jan und Timo Glusstein, Laura Bögli und Marina Brönimann** folgten vor einigen Tagen ihrem Beispiel.

Trotz strömendem Regen und Windböen wurde im Freibad Uetendorf eisern trainiert (Bild). Dieses Wasser wird vom SC im Sommer genutzt. Daneben und im Winter finden die Trainings der Wettkampf- und Sportschwimmer im **Hallenbad Heimberg** statt. *dsu*

In Kürze

UNTERHALTUNG

Noche Latina mit neuem Datum

Die Noche Latina, die gemäss ursprünglicher Planung morgen Abend auf dem Thunersee hätte stattfinden sollen, wurde um drei Wochen verschoben, wie die Veranstalter mitteilen. Neuer Termin für den Tanzanlass ist der 26. September. Neu ist auch, dass die Latin-Nacht auf dem Motorschiff Schilthorn stattfindet. Der Eintrittspreis beträgt 77 Franken; darin inbegriffen sind Tanz und Apéro. Zudem erhalten alle Besucher des Anlasses eine Hotelcard im Wert von 95 Franken geschenkt. *mgf*

Infos und Tickets:
www.nochelatinathun.ch

WAHLEN

Kandidaten stellen sich

Die FDP Steffisburg lädt am 17. September zu einem Podiumsgespräch mit Kandidatinnen und Kandidaten der National- und Ständeratswahlen ein. Der Anlass beginnt um 19.30 Uhr im Singsaal des Schulhauses Zugl statt. Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind Tom Berger, Jungfreisinniger aus Münsingen, Peter Düttschler von der FDP Thun, Claudine Esseiva von der FDP Bern, Konrad Hädener von der CVP Thun, Raphael Lanz von der SVP Thun, Yvonne Weber von der BDP Steffisburg sowie Markus Wenger von der EVP, Spiez. Moderiert wird der Anlass von TT-Redaktor Marco Zysset. *pd*

Die Kleinste wurde die Älteste

STEFFISBURG Hedwig Abbühl-Berger feierte gestern im Altersheim Glockenthal ihren 100. Geburtstag.

Hedwig Abbühl-Berger wurde am 3. September 1915 als jüngstes von zwölf Kindern der Familie Berger in Thun geboren. «Sie war die Kleinste und Schwächste der Geschwister und ist trotzdem am ältesten geworden», erzählte ihre Tochter Marianne Hunkeler dieser Zeitung. Dass die 100-Jährige auch heute noch gut drauf ist, bewies das angeregte Gespräch mit Gemeindepräsident Jürg Marti. Zusammen mit dem stellvertretenden Regierungsrat Stephan Zingg, überbrachte er gestern im Altersheim Glockenthal der Jubilarin die Glückwünsche.

Immer noch aktiv

Die gelernte Damenschneiderin heiratete im Jahre 1946 Paul Abbühl, welcher 1979 im Alter von 67 Jahren verstarb. Der Ehe entsprossen zwei Töchter und ein Sohn. Heute freut sich die Jubilarin an fünf Grosskindern und sechs Urgrosskindern. Vor drei



Zum 100. Geburtstag von Hedwig Abbühl-Berger gratulierten gestern Stephan Zingg, stellvertretender Regierungsrat Thun (links), und Steffisburgs Gemeindepräsident Jürg Marti (rechts).

Hans Kopp

Heute freut sich die Jubilarin an fünf Grosskindern und sechs Urgrosskindern.

Jahren zog sie ins Altersheim Glockenthal, wo sie sich wohl fühlt. Sie liebt ihre täglichen Spaziergänge mit dem Rollator und genießt dabei die Natur.

Die Teilnahme an den wöchentlichen Turnstunden ist für sie eine Selbstverständlichkeit.

Hans Kopp

Endspurt allenthalben

OBERHOFEN Morgen Samstag steigt das fünfte Spätsommernachtsfest im Strandbad. Nicht nur für Polo Hofer ist es ein Endspurt.

Morgen Samstag findet bereits zum fünften Mal das Spätsommernachtsfest im Strandbad Oberhofen statt. Wie die Veranstalter mitteilen, ist neben den Berner Pistolenrockern Makaguly Culkins und Club de Bombordo auch dieses Jahr Lokalmatador und Schweizer Musikerlegende Polo Hofer im Rahmen seiner «Ändspurt-Tour» mit dabei. Ein Endspurt wird es auch für Marcel Stucki und Alain de Roche vom Strandbad Oberhofen und Hünegg. Nach acht erfolgreichen Jahren als Pächter verabschieden sie sich mit dem Spätsommernachtsfest und starten nach dem Saisonende in einen neuen Lebens- und Karriereabschnitt.

«Damit richtiges Open-Air-Feeling entsteht, öffnet das Strandbad (inkl. Abendkasse) bereits um 16 Uhr», heisst es weiter. Club de Bombordo rocken die Bühne um 17.30 Uhr mit viel Singer-Songwriter-Charme. Highlight des Abends ist natürlich Polo Hofer & Die Band um 20 Uhr mit Songs aus dem altbekannten Repertoire und dem neuen Album. Um 22.30 Uhr entern dann die Berner Pistolenrockers Makaguly Culkins die Bühne. *egs*

Tickets für das Spätsommernachtsfest sind erhältlich im Vorverkauf (40 Franken): Strandbad Oberhofen und Hünegg, Pier 17, Probst Optik Thun. Tickets an der Abendkasse (50 Franken) sind beschränkt. Kinder bis 12 Jahre gratis. Die Gäste werden aufgefordert, den öffentlichen Verkehr zu nutzen. Ein Extrabus der STI wird organisiert.

In Kürze

OBERDIESSBACH

Pensionierte Lehrstellen aus

Vom 6. bis am 20. September zeigen pensionierte Lehrerinnen und Lehrer aus der Region Konolfingen in der Galerie Heubühne Oberdiessbach Malereien und andere bildnerische Techniken, die sie zur Liebhaberei oder gar zum Beruf weiterentwickelt haben. Die «Pensioniertenvereinigung Bernischer Lehrkräfte Sektion Konolfingen» feiert dieses Jahr das 50-jährige Bestehen. Das Jubiläum ist Anlass und Hintergrund für die Ausstellung. *pd*

KLUBSCHULE THUN

Finissage mit Niesen-Bildern

Heute Freitag um 19 Uhr findet in der Klubschule Thun an der Bernstrasse 1a die Finissage der Bilderausstellung mit Musikumrahmung und Apéro zum Thema Niesen statt. Die Lehrperson Käthi Röthlisberger unterrichtet fünf Kunstklassen an der Klubschule Thun. Als Abschluss der Kurse zeigen die Teilnehmenden den Berg Niesen in verschiedenen Perspektiven und in verschiedenen Techniken. Um 19 Uhr gibt es eine kurze Ansprache gefolgt von zwei Musikstücken: Margrit Gluch (Gitarre) und ihr Sohn Jonas (Geige) spielen zur Unterhaltung unter Begleitung der Lehrperson Martin Rauber. Anschliessend gibt es ein Apéro. Der Besuch ist kostenlos. *mgf*

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene
durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.
Telefon 031 311 90 40
www.abacus-nachhilfe.ch



ANZEIGE